



## Lachen ist gesund?

### Lachgas verursacht legalen Rausch mit Nebenwirkungen

**Party-Hotspot Kölner Ringe am Wochenende:** Überall liegen schwarze Luftballons und bunte Gaskartuschen herum. Bei den Gaskartuschen handelt es sich nicht um Heliumkartuschen zum Aufblasen von Luftballons, sondern um Lach-/Treibgas mit „klangvollen“ Namen wie „Exotic Whip“ oder „Magic Whip“ in flippigem Party-Design und verschiedenen Geschmacksrichtungen. **Lachgas zu Rauschzwecken** – ein gefährlicher Trend von vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, bei dem das Gas aus Luftballons unverdünnt inhaliert wird.

#### Der Sekunden-Flash

Der Rausch ist kurz, aber extrem. Circa 10 bis 20 Sekunden dauert er:

- - „**Krass und intensiv**“: Konsumierende beschreiben Gefühle von Losgelöstheit, Euphorie, Entspannung, Glück oder leichte Halluzinationen.
- - „**Zugedröhnt und auffällig**“: Beobachtende vernehmen enthemmtes Lachen, außer Kontrolle geratenes Verhalten, Sprachstörungen und unkontrollierte Bewegungen bis hin zu Stürzen und Bewusstlosigkeit.

#### Keine Straftat

Nicht verboten, leicht verfügbar, keine Altersbeschränkung und günstig: Lachgas-Kartuschen können problemlos und legal im Supermarkt, am Kiosk oder den Spätis gekauft werden. Le-

diglich Hinweise auf den Verpackungen warnen vor nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch. In den Niederlanden gelten seit diesem Jahr strengere Regeln und in Großbritannien ist der Besitz seit November 2023 illegal. In Deutschland ist Lachgas kein Betäubungsmittel im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes.

### **Rausch mit Risiko**

Lachgas oder Distickstoffmonoxid kommt sowohl in der Industrie (Sahnekapseln), als auch im medizinischen Bereich, beispielsweise als Narkosemittel, zum Einsatz. Die Substanz ist kein illegales Betäubungsmittel im Sinne des Betäubungsmittelgesetzes, wirkt aber tatsächlich euphorisierend auf das zentrale Nervensystem.

Wie bei jeder Droge kann es zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen, die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) warnt vor Taubheits-/ Schwindelgefühlen und Störung der Blutbildung. Aufgrund des Sauerstoffmangels können Konsumierende das Bewusstsein verlieren und unkontrolliert stürzen. Darüber hinaus verändert der häufige Konsum von Lachgas das Vitamin B 12, so dass es dem Körper nicht mehr zur Verfügung steht und Nervenfasern geschädigt werden können. Unter anderem können Muskelschwäche und motorische Einschränkungen die Folge sein.

Die kurze Rauschdauer erhöht den Drang zu wiederholtem Konsum und führt somit zu einem erhöhten Risiko für eine psychischen Abhängigkeit. Wird Lachgas direkt aus dem Zylinder konsumiert, kann es außerdem zu Gefrierverbrennungen kommen.

Rad-/E-Scooter und Autofahrer unmittelbar nach Lachgas-Konsum kann lebensgefährlich sein und eine Verkehrsstraftat darstellen, wenn infolge des Konsums das Fahrzeug nicht mehr sicher geführt werden kann.

### **Weitere Informationen gibt es hier:**

[drugcom.de](https://www.drugcom.de)

[Polizei Köln - Prävention von Betäubungsmitteln](#)



und auf unserer [Homepage](#) oder unter der Telefonnummer 0221 229-8655.

Sie möchten über weitere Termine oder Informationsveranstaltungen der Polizei Köln informiert werden? [Hier](#) finden Sie eine Übersicht der aktuellen und zukünftigen Termine.

Ihre Polizei Köln